

# Der weg des Blutes

Von Yuna\_musume\_satan

## Kapitel 1: Kapitel 1

Es ist ein warmer Sommertag in der Feudalzeit und die Freunde sitzen gemeinsam auf einer Wiese in der Nähe von Kaedes-Hütte. Es sind schon einige Monate her seit dem Kagome aus der Neuzeit zurück im Kriegszeitalter ist. Heute will sie, nach dem sie ihre Ausbildung zur Miko abgeschlossen hat und sich nun als vollwertige Miko bezeichnen darf mal wieder ihre Familie besuchen und einige Besorgungen machen wie Stifte für den kleinen Shippo und den beiden Kindern von Sango und Miroku.

Nach einiger Zeit macht sie sich auf den weg zum Knochenfresserbrunnen, sie verabschiedet sich von allen und sagt

"Ich bin in ca. 1 Woche wieder da, und Inuyasha bitte mach dir keine Sorgen um mich du weißt ja, unsere Verbindung ist stärker als alles andere."

Und schon ist sie nach einem Sprung verschwunden. Die anderen machen sich auf den Weg zurück ins Dorf Musashi.

In der Neuzeit

Kagome die gerade aus dem blauen-licht im Brunnen aufgetaucht und bemerkt das irgendetwas nicht stimmt. Als sie aus dem Brunnen mithilfe der Strickleiter herausgeklettert ist und aus dem Schuppen tritt bemerkt sie wie ihre Mutter und ihr Opa mit jemanden auf der Terrasse reden und sie nicht bemerkt haben.

Als sie nun hinget und ihr Mutter begrüßt sieht sie erst mal geschockt aus, bevor sie sagt:

"Kagome mein Kind ist der Monat schon herum das du wieder, da bist? Ich freue mich ja so, dann geh und mach dich erst einmal frisch danach müssen wir mit dir was Dringendes sagen mitteilen."

Kagome die verwundert über das Verhalten ihrer Mutter ist, nickt und geht ins Haus. Als sie sich frisch gemacht und ihren Miko-tracht in die Waschmaschine gelegt hat und diese danach angestellt geht sie nun wieder zu ihrer Mutter die mittlerweile mit ihrem Opa und dem komischen jungen Mann in der Küche sitzen bei Tee und sich unterhalten.

Kagome die gerade die Küche betritt, fragt ihre Mutter:

"Mom wo ist Sota, ist er noch in der Schule? Oder will er seine große Schwester nicht

sehen."

Ihr Mutter lächelt sie an und meint darauf hin

"Kagome, Sota ist bei einem Freund und übernachtet, da er kommt Sonntag zurück. Ich habe ihn erst einmal dorthin geschickt da es etwas gibt, dass er noch nicht wissen soll und das wirklich wichtig ist. Also setz dich bitte neben deinen Großvater wir müssen dir etwas sagen, dass dich und den jungen Mann betrifft."

Kagome die komplett verwirrt ist, setzt sich neben ihren Opa und stellt sich dem ihr fremden Mann vor

"Hallo, ich bin Kagome und wer sind sie?"

Der junge Mann sieht sie an und antwortet ihr freundlich

"Hallo Kagome ich bin Kamoe."

Kagomes Mutter ergreift das Wort

"So da ihr euch einander vorgestellt habt, kann ich ja dann weiter machen, und zwar Kagome du weißt ja, dass dein Vater kurz nach deiner Geburt verstorben ist,"

Kagome nickt.

"Das es entspricht nicht ganz der Wahrheit, den er wurde getötet von seinem Bruder. Aber erst einmal weiter ihr zwei seid durch ein bestimmtes Band miteinander verbunden."

Kagome fällt ihrer Mutter ins Wort

"Was mein Vater hatte einen Bruder und wurde von ihm getötet. Was für ein Band was ist hier los und jetzt keine Lügen mehr!"

Kagomes Opa erhebt darauf hin seine Stimme

"Kagome mein Kind vergiss deine Erziehung nicht und das Band ist euer Zwillingband."

Kagome sieht geschockt zu ihrer Mutter, danach zu ihrem Opa und zu guter Letzt zu Kamoe und bemerkt, dass er dieselben Augen wie sie hat und dazu genauso geschockt ist.

Als ihr Großvater weiter sprach, war es ganz still.

"Ihr seid Zwillinge und dazu noch ganz besondere in der Familie eures Vaters gab es eine Legende. Eines Tages werden Zwillinge geboren ein Junge und ein Mädchen mit dem Blut einer menschlichen Mutter und dem Blut eines Yokai. Die besagt das diese Kinder, eines Tages, wenn sie alt genug sind den obersten Dai-Yokai der Familie in einem Kampf bezwingen und das recht was ihnen zusteht einnehmen. Diese Kinder sind keine Menschen und keine Hanyou's, sondern vollwertige Yokai und dazu mit den stärksten Kräften versehen, die man je gesehen hat. Aus Angst das, dass passiert hat euer damaliger Urgroßvater den Beschluss gefasst das alle Söhne der Familie nur mit vollwertigen Dämoninnen sich verbinden dürfen."

Kagome war nun vollständig verwirrt und so erging es auch Kamoe. Da ergriff die Mutter das Wort.

"Als sich euer Vater und ich verliebt haben, haben wir es so gut es ging Geheim gehalten doch, als ich schwanger wurde euer Onkel, der mittlerweile das Oberhaupt war auf einmal aufmerksam und euer Vater hat bei dem versuch euch und auch mich zu beschützen sein Leben verloren. Aber um euch zu schützen haben wir eure Kräfte

nach der Geburt versiegelt und dich Kamoe haben wir zu meiner Schwester in Obhut gegeben mit einem Brief den du zu deinem 18 Geburtstag bekommen solltest da ich dir selbst die Entscheidung überlassen wollte, ob du uns Kennenlernen möchtest oder nicht. Ich bin so glücklich, dass du hier bist aber nun ist es so jetzt wo ihr aufeinander getroffen seid, wird sich das Siegel nach und nach auflösen und eure wahre Erscheinung und eure wahren Kräfte hervortreten."

Kagome die nun gar nicht mehr weiß was gerade geschieht, sieht sich Kamoe genauer an und er macht es ihr gleich. Nachdem sie den ersten Schock überwunden hat, reicht sie ihm die Hand und meint mit einem sanften Lächeln

"Egal was passiert es ist schön dich kennenzulernen und egal was geschieht wir werden zusammenhalten."

Kamoe nickt, lächelt und sagt darauf hin

"Ja das kann ich dir nur zurückgeben."

Der Opa und die Mutter lächeln die beiden an als die ersten äußerliche Veränderungen sich bemerkbar machen, da Kagome auf einmal blaue Augen mit feinen silbernen Streifen bekommt, während Kamoe rote Augen mit denselben feinen silbernen Streifen bekommt.

Kagome und Kamoe sehen das und erschrecken sich und lösen daraufhin ihre Hände voneinander bevor sie daraufhin auf einmal heftig und laut Lachen müssen.

Plötzlich steht ihre Mutter auf und sagt

"Ich bin so stolz, dass ihr es mir nicht übel nehmt und auch nicht Böse seid auf mich. Aber eines muss ich euch noch sagen euer Onkel wird keine Rücksicht auf eure Leben nehmen und euch sofort töten, sobald er euch mitbekommt."

Kagome steht daraufhin auf und nimmt ihre Mutter in den Arm und sagt

"Keine Angst ich werde mit Kamoe Seite an Seite kämpfen und meine Freunde und Inuyasha werden uns auch helfen. Aber kurze Frage zu welcher Yokai Art gehören wir denn?"

Daraufhin fängt Kagomes Mutter an zu lachen und sagt mit leichtem Kopfschütteln

"Ach mein Kind du und dein Bruder seid Inuyokai. Keine Angst mit Inuyasha bist du nicht verwandt."

Den gesamten Abend wurde dann noch erzählt und gelacht, wo Kagome dabei auch erfahren hat, dass ihr Vater und ihre Mutter auch durch den alten Knochenfresserbrunnen verbunden waren. Weshalb auch niemand an einen Umzug woanders hin gedacht hat. Ihre Mutter gab den beiden je eine Kette, Kagomes hatte einen Anhänger mit zwei Halbmonden in Silber die einen blauen Stern umrahmten, während Kamoe seine genauso aus sah außer, dass sein Stern rot war. Nachdem sie die Ketten sich umlegten lassen sie den Abend noch gemütlich ausklingen.